

Im ehrwürdigen Hotel Bellevue zu Bern fand am 7. Juni 2017 die 25. Generalversammlung des Kommunikationsverbandes Suissedigital in würdigem und Politiknahen Rahmen (wie der Herr Präsident zu sagen pflegt) statt. Die Standardtraktanden waren schnell abgearbeitet und fanden alle bei den 47 anwesenden Stimmberechtigten Verbandsmitglieder einstimmige Zustimmung.



Präsident Pierre Kohler eröffnet die Suissedigital Generalversammlung und führt zielgerichtet in Französisch durch die Veranstaltung. Er begrüsst prominente Gäste wie den neuen ComCom Direktor Stephan Netzle und den WEKO Direktor der WEKO Rafael Corazza. Der Präsident betonte in seiner Eröffnungsrede, dass der Verband mit rund 2.3Mio Haushalten in der Schweiz eine sehr starke Position einnehme. Er bittet die Mitglieder eindringlich die starke Position

beim Hochgeschwindigkeits-Breitband-Internet noch weiter rigoros auszubauen. Im Weiteren wurde von der Versammlung eine zweite Frau einstimmig in den Vorstand gewählt aber der Rest des Verbandes sieht doch noch sehr nach reiner Männergesellschaft aus.

Interessante Bemerkungen und Feststellungen aus dem Suissedigital Jahresbericht welcher eloquent von Geschäftsführer Simon Osterwalder vorgetragen wurden:

- Die Verbandseinnahmen sinken leicht, weil auch die Einnahmen aus dem Suisa Skonto wegen abnehmender Teilnehmerzahl bei der Basisdienstleistung
- Fördermitglieder zahlen in Zukunft nur noch CHF 1000 als Jahresbeitrag
- Die Churn-Rate nimmt bei der TV-Basisdienstleistung zwar ab, aber es kann noch nicht von einem wirklichen Trend gesprochen werden.
- MySports bringt uns wieder «exklusives Oberwasser», (hörbare Zustimmung im Saal)
- Sky kommt als neuer OTT Dienstleister in die Schweiz, was die Branche nicht gerne sieht.
- Die Breitbanddurchdringung hat bei den Mitgliedern noch erhebliches Potential, beträgt doch die aktuelle Penetration zwischen 20 und rund 80% bei den verschiedenen Mitgliedern.
- Das Breitbandangebot wird eindeutig als Cord-Cutter-Verhinderer gesehen.

Die eigentlichen Hingucker und zum hinhören motivierenden Themen dieser Veranstaltung waren MySports, vorgestellt von Steffi Bucheli und die von Monti Stampa (Furrer&Partner) vorgetragene Projektidee einer Suissedigital Landingpage.

Die etwas gar lang aber sehr überzeugend von Steffi Bucheli als «Aushängeschild» vorgetragene Vision von MySports geratene Einführung dürfte der Branchen einen erheblichen Schub geben, da sind sich die Anwesenden einig. Auch wenn es da noch einige juristische Störmanöver (Retourkutsche von Swisscom?) gibt, sollte dem Start im Herbst 2017 nichts im Wege stehen. Inwieweit und in welchem Umfang die Exklusivität längerfristig gewährleistet ist dürfte die Zukunft weisen. Dies ist bestimmt noch nicht der letzte Schlagabtausch um Sportrechte in der Schweiz gewesen! Mehr dazu gibt es auch in den aktuellen Suissedigital Mitgliederinformationen und den regelmässig stattfindenden regionalen Fachtagungen.

Monti Stampa von Furrer und Partner stellte die Idee der Vermarktung der Internet-Startseite der KNU (Landingpage) für Suissedigital in einer ausgedehnten Präsentation als Strategiepapier Nr. 3 mit einigen praktischen Beispielen vor. Eigentlich geht es dabei ganz einfach darum auf allen Bildschirmen von Suissedigital Kunden so quasi eine Zwangsaufschaltung einer Startseite auf allen Bildschirmen beim Einschalten der Geräte vorzunehmen. Diese soll auf attraktive Art und Weise den Suissedigital Brand fördern, dies den Endkunden stärker ins Bewusstsein rufen und sehr lokale

interessante Information inklusive Werbung anbieten. Für die Umsetzung, so betonte Stampa ausdrücklich, sind noch viele Hürden, vor allem Rechtliche, zu nehmen. Die technische Umsetzung inkl. Ausnutzung von «BIG-Data» hält Stampa, mindestens für die meisten Anwendungen, für realistisch und auch zeitnah möglich.



Steffi Bucheli bei der MySports Präsentation



Monti Stampa stellt die Idee der Landingpage vor Bilder: MRU

Zum Autor:

Markus Ruoss (geboren 1947) war von 1982 bis 2011 Gründer und Mehrheitsaktionär von Radio Sunshine in Rotkreuz. Als ausgebildeter Elektro- und Fernmelde-Ingenieur HTL übt er seit vielen Jahren eine Beratungstätigkeit im Bereich Medien und Kommunikationsnetztechnologie aus. Er besucht jedes Jahr zahlreiche Fachmessen und Kongresse. Markus Ruoss ist in verschiedenen Verwaltungsräten, ist Mitglied der Eidgenössischen Medienkommission und gehört dem Vorstand des Verbands Schweizer Privatradios (VSP) an.

11.06.17 MRU